Elbe-Parey

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35, 39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax: 03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Buch & Papier, Genthiner Straße 20, 39317 Parey, Tel. (03 93 49) 2 85

Meldungen

Ortschaftsrat Parey tagt am 15. August

Parey (sta) • Der Pareyer Ortschaftsrat trifft sich am Montag kommender Woche, 15. August, zu einer Sitzung. Beginn ist um 19 Uhr im kleinen Sitzungszimmer, Schlüterstraße 3. Themen sind unter anderem die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Rudolf-Breitscheid-Straße und ein möglicher Beitritt zum Fremdenverkehrsverein Jerichower Land. Einwohner sind als Gäste willkommen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Kleiderbasar der Kita „Elbschlümpfe“

Ferchland/Derben (sta) • Der 18. Secondhand-Basar der JUH-Kindertagesstätte „Elbschlümpfe“ Derben findet am Sonnabend, 10. September, von 10 bis 13 Uhr wieder im Elbehaus Ferchland statt. Diesmal wird Herbst- und Winterbekleidung in allen Kinder- und Jugendgrößen im Angebot sein, darüber hinaus vieles weitere rund ums Kind und für die, die schon größer sind. Ein Kuchenbasar sorgt für das leibliche Wohl.

Verkäufernummern gibt es bis zum 5. September unter Tel. 039349/94 082 (nach 18 Uhr) oder direkt in der Kita, Tel. 039349/418.

Elbauenfest in Parey dieses Wochenende

Parey (sta) • Am kommenden Wochenende wird in Parey rund um die Mühle das 12. Elbauenfest gefeiert. In diesem Rahmen findet am Sonntag ab 11 Uhr das 3. Fest der Elbe-Pareyer Vereine statt.

Bergzow: Wie ein ganz großes Familienfest

Vereine gestalten gemeinsam einen fröhlichen Tag für alle Generationen / Feuerwehr gewinnt neuen Wanderpokal

Eine gute Nachricht beim Bergzower Fest der Vereine am Sonnabend: Auf die Kameraden der Feuerwehr können sich alle verlassen. Sie bewiesen Schnelligkeit und Geschicklichkeit und gewannen den erstmals ausgelobten Wanderpokal im Wettstreit der Vereins-Teams.

Kein richtiger Wettbewerb ohne Sackhüpfen! Der Spaß gehört einfach dazu. Fotos: Sigrun Tausche

Das Siegerteam von der Feuerwehr: Daniel Ladwig, Ortswehrleiter Klaus-Dieter Ladwig, Dominik Steinhorst, Katja Altmann.

Nicht nur im Gesicht ließen sich viele Kinder bunt bemalen.

Von Sigrun Tausche

Bergzow • Es war natürlich ein Riesengaudi, welches in den kommenden Jahren auf jeden Fall noch ausbaufähig ist: Als Staffel waren nacheinander so anspruchsvolle Aufgaben wie Sackhüpfen, Eierlaufen, einen Tischtennisball auf der Kelle balancieren und ein Tablett mit vollen Wassergläsern komplett ins Ziel bringen zu absolvieren. Vor Beginn gab es klare Instruktionen von Dagmar Bauer, Vorsitzende des Sportvereins Grün-Weiß. Der Sportverein, die Angler, der Frauenchor und eben die Feuerwehr hatten Teams an den Start geschickt. In den nächsten Jahren sollen es noch mehr Teilnehmer werden und auch umfangreichere Wettbewerbe, hofft Dagmar Bauer. Eine Tradition soll der Wettbewerb werden, auf den sich alle immer schon richtig freuen.

Vorfreude auf das Vereinsfest gab es auch dieses Jahr schon reichlich, das zeigte die erneut sehr gute Beteiligung ebenso wie der große Spaß, den alle Generationen hatten. Wie ein großes Familienfest sah es aus auf dem Gelände am Rande des Bergzower Sportplatzes. Während die Älteren gemütlich unter den Bäumen saßen und bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem oder anderem Deftigen schwatzten und das fröhliche Treiben beobachteten, tobten die Kinder über den Platz – weit entfernt vom Straßenverkehr – probierten alle Spiele aus, ließen sich bunt anmalen, stürmten das Feuerwehrauto. Ganz viele Erwachsene mischten ebenfalls mit, und viele kümmerten sich auch um die verschiedenen Stationen.

„Es ist schön, dass wieder alle Vereine dabei sind“, freut sich Dagmar Bauer. „Wir haben uns vorher in Abständen getroffen und alles abgesprochen, damit nichts doppelt angeboten wird. Die Feinabsprachen gab es dann mit Jörg Heinemann, der ja vor Ort ist im Sportlerheim.“ Am Sonnabendvormittag wurden dann Stände, Tische und Bänke sowie Spiele aufgebaut. Ohnehin wissen längst alle, was sie zu tun haben. Es klappt Hand in Hand. Der Bürgerverein war wieder mit mehreren Spielen dabei wie Schafkegeln, Wasserballonrutsche und einigen anderen, außerdem mit Kinderschminken und der Versorgung mit Kaffee und Kuchen, wofür der Bäcker wieder seinen Wagen zur Verfügung gestellt hatte. Die Angler hatten natürlich wieder Casting (Zielangeln) im Angebot, weiterhin viele Preise beim Glücksraddrehen, sie bereiteten Fischbrötchen zu und als besondere Attraktion wurde ein stattlicher Goldfisch präsentiert, dessen Gewicht die Gäste schätzen sollten.

Der Sportverein war mit Torwandschießen, Kegeln und einem Geschicklichkeitsspiel mit Wasser dabei, der Frauenchor mit Stiefel- und Handtaschenweitwurf, der Club der Geselligkeit bereitete Pommes frites zu, die Feuerwehr unternahm Rundfahrten mit den Kindern.

Das Bergzower Fest der Vereine ist längst zu einem Höhepunkt in dem kleinen Dorf geworden und hat mit dem 1. Wochenende im August auch einen festen Termin. „So können es alle immer schon lange vorher einplanen“, betont Dagmar Bauer.

Und sie ist zuversichtlich, dass es mit einem weiteren Traditionstermin ab 2017 weitergehen wird: dem Karneval. „Wir sind frohen Mutes, dass die Turnhalle dieses Jahr fertig wird. Geld für die Dachsanierung ist ja im Gemeindehaushalt eingeplant.“ Denn für eine Förderung über das Leader-Programm gab es grünes Licht.

Schnappschüsse vom Bergzower Fest der Vereine

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35, 39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax: 03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop, Karl-Liebknecht-Straße 65, 39319 Jerichow, Tel. (03 93 43) 9 29 50

„Fienerländer“

Klietznick (sta) • Am kommenden Sonntag, 14. August, ab 11 Uhr gibt es in Klietznick wieder eine musikalischen Frühschoppen mit den „Fienerländern“.

Willkommen

Erwin Friedrich Bolle ist ein Redekiner

Redekin (amü) • Erwin Friedrich Bolle wurde am 28. Juli um 10.11 Uhr geboren, brachte 4030 Gramm auf die Waage und war 54 Zentimeter groß. Er ist das erste Kind der stolzen Eltern Julia Schirrmeister und Franz Bolle aus Redekin.

4. Klosternacht: Licht und Finsternis

Sonntag, 11. September, 19 bis 22 Uhr

Jerichow (sta) • Gemeinsam mit dem damaligen Jerichower Pfarrer Christof Enders hatte der Komponist, Flötist und Seminarleiter Helge Burggrabe aus Fischerhude im Jahr 2013 die 1. Jerichower Klosternacht aus der Taufe gehoben. Drei großartige Veranstaltungen dieser Reihe gab es seither, die die vielen Besucher auf außergewöhnliche Weise in ihren Bann zogen. Mit allen Sinnen eintauchen in die Thematik des Abends – das ist das Anliegen, und das wird an diesem besonderen Ort und dank der Harmonie der Mitwirkenden, die die Anwesenden mit auf die Reise nehmen, auch erreicht.

Nach der dritten Klosternacht im vorigen Jahr war offen: Wird es weitergehen? Denn es war bereits klar: Pfarrer Enders wird Jerichow verlassen. Die Klosternacht vorzubereiten, erfordert sehr viel Aufwand, viele Helfer werden gebraucht, die mit großem Engagement mitziehen.

Dann die Zusage von Helge Burggrabe: „Ja, wir machen weiter!“ Längst hat er eine enge Beziehung zu Jerichow entwickelt und auch schon das Osterseminar dieses Jahr wieder durchgeführt und die Osternacht mitgestaltet.

Am Sonntag, 11. September, dem Tag des offenen Denkmals, wird nun in diesem Rahmen die 4. Jerichower Klosternacht stattfinden. Von 19 bis 22 Uhr können die Gäste eintauchen in die Welt von „Licht und Finsternis“ – so das Thema in diesem Jahr. Mitwirken werden neben Helge Burggrabe (Flöten), wieder Christof Fankhauser (Klavier) aus der Schweiz und Inka Oelmann (Klanginstrumente) aus Stendal sowie der Lichtkünstler Michael Suhr aus Nienburg.

Zu hören sein wird poetische Musik des Duos Burggrabe/Fankhauser und Lyrik von Hilde Domin, Meister Eckhart, Rainer Maria Rilke und anderen. Das Spannungsfeld „Licht und Finsternis“ wird erlebbar gemacht durch eine wechselnde Illumination, mit der die Klosterarchitektur gewürdigt und neu in Szene gesetzt wird.

Der Eintritt kostet 15 Euro (ermäßigt 10 Euro), Kartenvorverkauf an der Kloster-Information (Tel. 039343/285), E-Mail: info@stiftung-kloster-jerichow.de

Meldungen

Karow: Senioren und Freunde treffen sich

Karow (sta) • Am Mittwoch, 10. August, treffen sich die Senioren und Freunde von Karow zu einem Kaffeenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus. Los geht's um 14.30 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu sein, denn es gibt eine Überraschung.

Sommerorgelkonzert in der Kirche Kade

Kade (sta) • Das 2. Sommerorgelkonzert findet am Sonntag, 21. August, 16 Uhr in der Kirche Kade statt. Organisiert wird es vom Förderverein Kader Kirchen. Musizieren wird wie bereits im vorigen Jahr Andreas Patzwald, Organist aus Brandenburg. Als Gesangssolisten dabei sind diesmal Lena Böttcher aus Kade/Buchholz und ihre Schwester Ludmila Delau. Der Singkreis Kade wirkt ebenfalls mit. Die Gäste sind dazu eingeladen, bekannte Lieder mitzusingen. Nach dem Konzert bietet Andreas Patzwald für besonders Interessierte eine Orgelvorstellung an. Für einen gemütlichen Ausklang der Veranstaltung auf dem Kirchengelände sorgt der Förderverein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind wie immer willkommen.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern und
dich dadurch nie vergessen lassen.

Gudrun Wiesener
geb. Redel

* 19. 01. 1953 † 03. 08. 2016

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Bodo
Dein Sohn Stephan
sowie alle Verwandten und Bekannten

Loburg, im August 2016

Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 13. August 2016, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Loburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Unvergessen:

Ihre Traueranzeige oder Danksagung in Ihrer Volksstimme und unter www.volksstimme.de/trauer
Informieren Sie nahestehende Menschen in der Region und darüber hinaus.

Volksstimme
Muss man hier haben

Roswitha Stütz

Danke

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme vielfältig zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt den Schwestern der Caritas Sozialstation, der Rednerin Frau Böhm, dem Bestattungshaus Ewert und dem Café Nicole.

Heinz Stütz
im Namen aller Angehörigen

Genthin, im Juli 2016